

huse, waz er von fischen darynne fehet, der sal er uns czwey teil in unsern kuchintich  
 under dem huse seczczin unde die czu unser notdorfft gehin lassin, den tritten teil sal er  
 behalden. *Kündigung vierteljährlich; Rückzahlung der Hauptsumme in Leipzig, Naumburg  
 oder Merseburg. Erfolgt die Kündigung durch den Markgrafen, so sollen die*  
 5 *Pfandinhaber* uns den agker wol besahet unde wol begadt lassin, alz sichs denne geburt;  
*erfolgt sie seitens der von Bünow, so sollen sie den Acker ebenso übergeben oder uns alz*  
*vil samen da lassin, damitte man den agker besehin müchte. Sovie! Vieh und Geräthe*  
*da bleibt, soviel soll bei der Lösung zurück gelassen werden. Holz und Wälder sollen die*  
 10 *Pfandinhaber* nach redelicheit gebruchin, wie es bisher gewöhnlich war, die *Untersassen*  
*nicht wider Recht dringen und unser gerechtigkeit da bekrefftigen unde behalden unde die*  
*unsern da schuczczen unde vortedingen —. Datum Dresden feria tertia post exaltacionis<sup>a</sup>)*  
*sancte crucis anno M<sup>mo</sup> cccc<sup>mo</sup>.*

## 315.

*Die Stadt Eschwege leistet dem Erzbischof Johann II. von Mainz und dem Stift Mainz sowie den*  
 15 *Landgrafen Balthasar und Friedrich Erbhuldigung. 1400 Mai 5.*

*Hilschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5126. Das S. (an Pergamentstr.) ist abgefallen (D). — Or. Perg.  
 Reichsarchiv München Erzstift Mainz Fasc. 143<sup>b</sup>. Für das S. ist ein Einschnitt im Pergament vorhanden (M).*

*Anm.: Entsprechende Huldigungsurkunde der Stadt Sontra dat. 1400 Mai 4 (dinstag nach sente Walpurgis tage),  
 Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F p. 137 E No. XXIV 2. Das S. an Pergamentstr. Gleichzeit.  
 20 Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch XIII fol. 175. — Vergl. No. 309. 310. 312 Anm. Kuch  
 in d. Ztschr. d. V. f. hess. Gesch. N. F. 19, 76.*

Wir burgermeistere, ratlute und burgere gemeynlichen arme und rich czu Esschin-  
 wege bekennen —, daz wir dem erwirdigen in gote vatere und herren hern Iohann des  
 heiligen stules czu Mencz erczbisschoff des heiligen Romisschen richis in Tutschen landen  
 25 erczcancellor, sinen nochkomen und stifte czu Mencz und den hochgeborn fürsten hern  
 Balthazar und hern Friederich sime sone lantgraffen in Doringen und marggraffen czu  
 Missen unsern lieben gnedigen herren, yren erbn und nochkomen in truwen an die hende  
 globt und liplichin mit uffgerackten fingern czu den heiligen gesworn und gethan haben  
 eyne rechte erbhuldunge yn czu gewarten, gehorsam, undertenig, getruwe, hold und  
 30 gewer czu sin erbeclichen und eweclichen, als man und undirthane gein yren rechten  
 herren billich und von rechte thun sollen, und sollen uns auch gein yn beidirsit halden in  
 allir maße, als der burgfriedis- und ander brieffe ußwisen, die sie under eynander darubir  
 gegeben haben, ane alle argelist und ane geverde. Und sundirlichen wer es, daz der  
 obgnante unser herre hern Iohan odir eyn erczbisschoff czu Mencz czu cziiten von todis  
 35 wegen abeinge odir würde gefangen, da god vor sii, so solden wir unsern herren dem  
 capitel czu Mencz gewarten czu yrem teile, die wile wir kein herren von Mencz hetten  
 odir der gefangen were, als lange biß daz sie uns eynen andern herren eynmütelichen  
 gegeben hetten odir der gefangen widdir ledig und loß were. Desselben glich wer es,